

## 1. EG-Konformitätserklärung

(im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42 EG, Anhang II 1A)

**Anschrift:**

WERUCON GmbH  
Nantes-Straße 3  
28309 Bremen

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

**Bezeichnung:** Kleingebinde-Entnahmeeinrichtung

**Maschinen Nr.:** D-KGE1-00

**EG-Richtlinien:** EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

### Angewandte harmonisierte Normen

EN ISO12100-1 (Sicherheit v. Maschinen: Grundsätzliche Terminologie, Methodologie)  
EN ISO12100-2 (Sicherheit v. Maschinen: Technische Leitsätze und Spezifikation)  
DIN EN 983 (Sicherheit v. Maschinen: Technische Anforderungen an fluidtechnischen Anlagen und deren Bauteile)  
DIN EN 953 (Sicherheit v. Maschinen, Trennende Schutzeinrichtungen)  
DIN EN 954-1 (Sicherheit v. Maschinen, Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen)  
DIN EN 1088 (Sicherheit v. Maschinen, Verriegelungseinrichtungen)

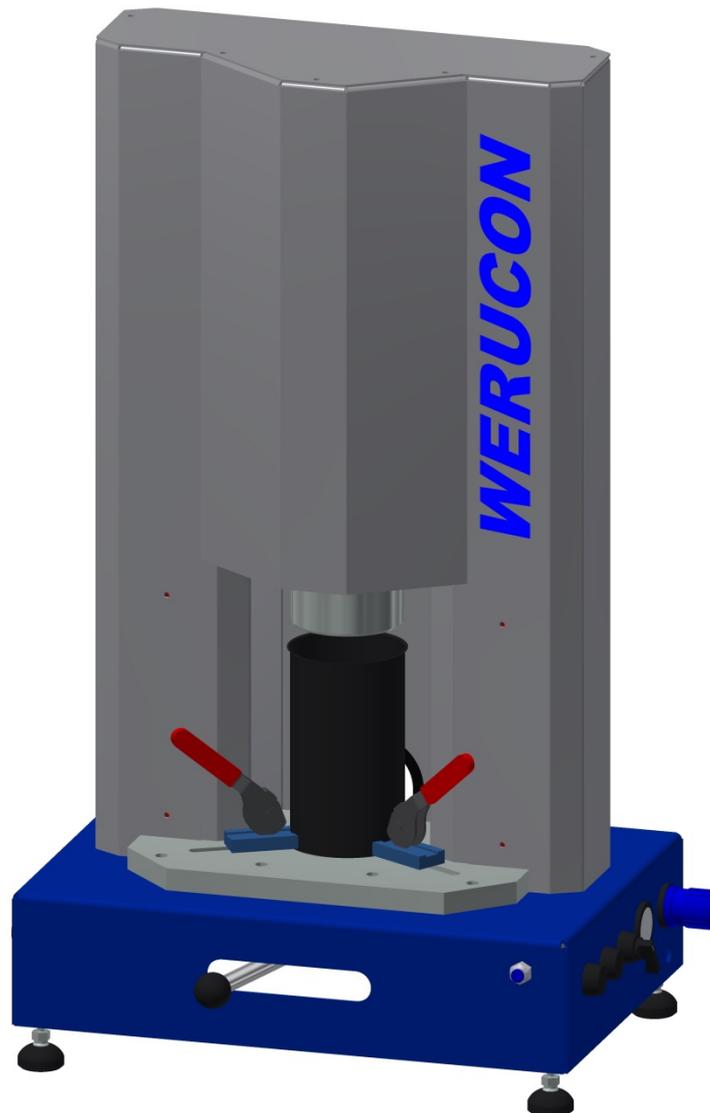
**Dokumentationsbeauftragter:** Jens Schmidtmeier **Anschrift:** siehe Hersteller

**Ort/ Datum/ Herstellerunterschrift:**

Bremen, 13.09.2016



**Angaben zum Unterzeichner:** Geschäftsführer Gerd Ruhkopf

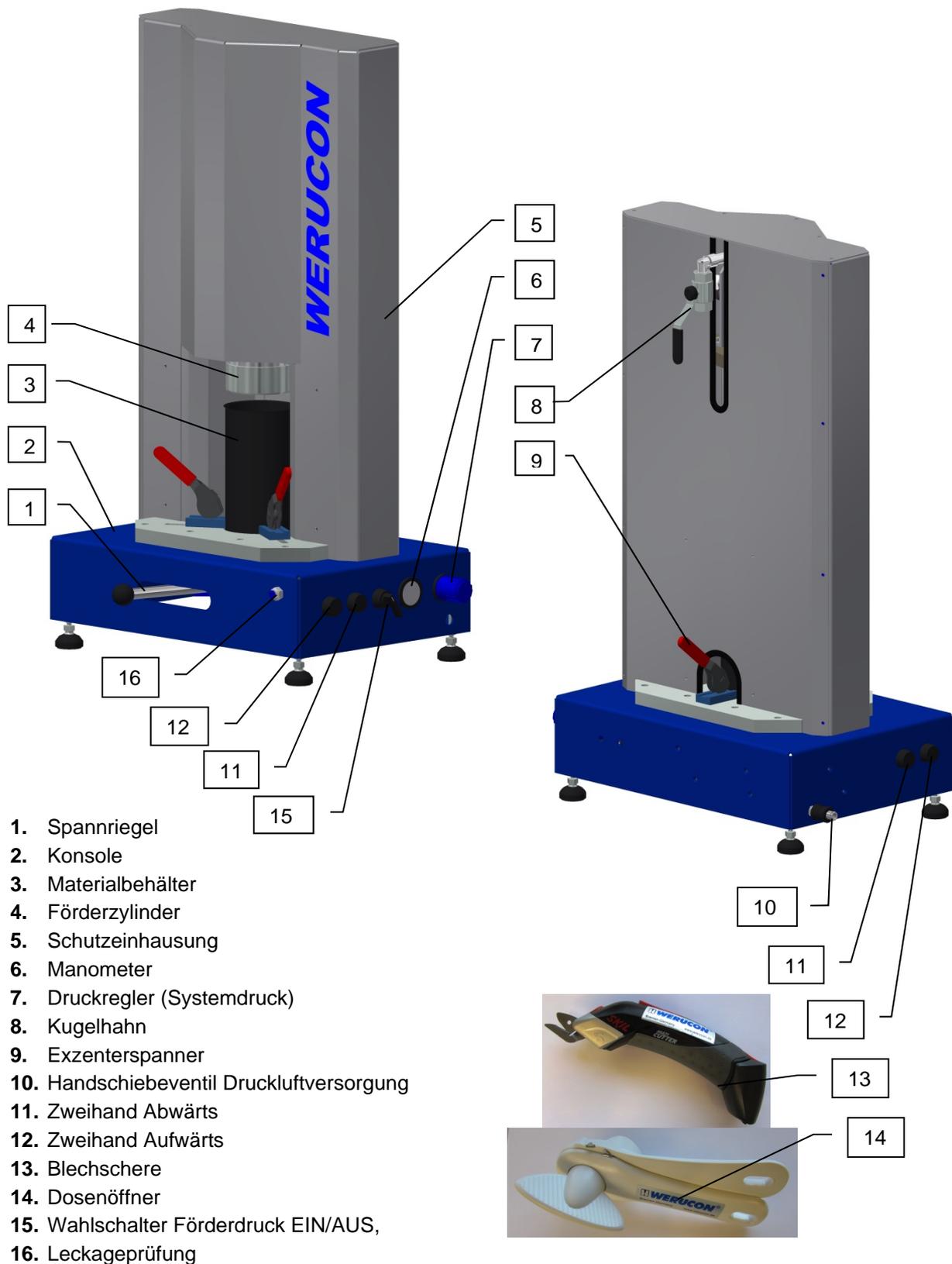


## **1. Anwendung**

Die Kleingebinde-Entnahmeeinrichtung KGE von WERUCON® ist ein Versorgungssystem für Dosiereinheiten. Angepasst an die kundenspezifischen Hersteller-Materialbehälter, werden hochviskose Flüssigkeiten oder pastöse Industrieschmierstoffe gefördert.

Materialbehälter mit einem Füllvolumen von ca. 1kg werden konstant mit einem Förderdruck von 6 bar ohne Druckschwankungen entleert.

### 2. Technische Beschreibung



### **3. Funktionsprinzip**

Der Förderzylinder (4) taucht bis zum Anschlag in den Materialbehälter (3). Nach dem Verriegeln der Anlage mit dem Spannriegel (1), dichtet der Förderzylinder stirnseitig die Materialkammer ab. In dieser Position steht ein pneumatisches Signal an, welches die Materialentnahme freigibt.

Nach dem Umlegen des Wahlschalters (15) auf *Förderdruck EIN* wird durch Druckbeaufschlagung des Förderkolbens das Material durch die Kolbenstange konstant gefördert. Über den Kugelhahn (8) kann die Materialentnahme unterbrochen werden. Ist der Materialbehälter entleert, so ist dieser manuell durch einen neuen, gefüllten Materialbehälter auszutauschen.

Anhand des offenen Schlauches der Leckageprüfung (16) kann visuell überwacht werden, ob sich die Kolbendichtung im Förderzylinder im funktionsfähigen Zustand befindet. So wird sichergestellt, dass keine Druckluft in die Fettkammer gelangt. Das Medium wird blasenfrei zur Dosiereinheit gefördert.

### **4. Installation**

- Einbaulage: Aufgestellt auf den Stellfüßen auf eine Werkbank/ einem Tisch
- Druckversorgung an das Druckluftnetz anschließen (6 bar)
- Verbindungsschlauch zur Dosiereinheit (z.B. Volumen-Dosierventil) fachgerecht an *Kugelhahn (8)* anschließen
- Füllstandssensor (optional) nach dem Schaltbild an die kundenseitige Steuerung anschließen (Datenblatt im Anhang).

## 5. Inbetriebnahme

### **Achtung!:**

- **Nur die von WERUCON® freigegebenen Gebinde verwenden!**
- **Das Füllvolumen der verwendeten Gebinde darf das Volumen der von WERUCON® empfohlenen Menge nicht überschreiten!**

### **Erstmaliger Betrieb (Materialschlauch-Entlüftung):**

- Dosiereinheit ist noch nicht am Materialschlauch angeschlossen.
- Druckluft einspeisen. Handschiebeventil (10) öffnen.
- Systemdruck über den Druckregler (7) auf 6 bar einstellen.
- Anlage mit dem Spannriegel (1) entriegeln.
- Über die Aufwärts-Zweihandsteuerung (12) den Förderzylinder in die oberste Position fahren.
- **Sichtkontrolle:**
  - **Sicherstellen das sich der Kolben in der unterster Position im Zylinderrohr befindet, ggf. die Kolbeneinheit manuell am Kugelhahn (8) in die unterste Position drücken.**
  - **Am Förderzylinder darf kein Medium am Außendurchmesser anhaften; ggf. mit geeignetem Putzlappen den Förderzylinder reinigen.**
- Materialbehälter (3) öffnen.
  - **Es darf kein Deckelrand bzw. Verstärkungssicke o.ä. in den Innenbereich ragen. Ggf. mit Dosenöffner oder Bleischere gesamten Deckelboden/Verstärkungssicke entfernen.**
  - **Es darf kein Restmedium im Materialbehälter an der Wandung anhaften, ggf. das Medium mit einem Spatel entfernen und mit einem Putzlappen reinigen.**
- Materialbehälter auf die Grundplatte der Entnahmeeinrichtung in die Ringnut positionieren.
- Klemmplatte gegen den Behälter schieben und mit den Exzenterspannern (9) spannen (3x).
- Kugelhahn (8) öffnen.
- Über die Abwärts-Zweihandsteuerung (11) den Förderzylinder in den Materialbehälter bis zum Anschlag einfahren. Dabei drückt der Kolben auf die Materialoberfläche und wird im Förderzylinder nach oben gedrückt.
- Anlage mit dem Spannriegel (1) verriegeln.
- Förderdruck über den Wahlschalter (15) auf EIN stellen.
- Medium bis zum Ende des Materialschlauchs fördern und anschließend den Schlauch an die Dosiereinheit anschließen.
- Dosiereinheit betätigen bis die Restluft aus dem System gefördert ist.

## 6. Bedienung

### Standardbetrieb / Gebindewechsel:

- Wahlschalter Förderdruck AUS.
- Spannhebel entriegeln.
- Zweihand Förderzylinder Aufwärtsbewegung.
- Exzenterspanner lösen (3x).
- Leeres Gebinde entnehmen.
- **Sichtkontrolle:**
  - **Sicherstellen das sich der Kolben in der unterster Position im Zylinderrohr befindet, ggf. die Kolbeneinheit manuell am Kugelhahn (8) in die unterste Position drücken.**
  - **Am Förderzylinder darf kein Medium am Außendurchmesser anhaften; ggf. mit geeignetem Putzlappen den Förderzylinder reinigen.**
- Materialbehälter öffnen.
  - **Es darf kein Deckelrand bzw. Verstärkungssicke o.ä. in den Innenbereich ragen. Ggf. mit Dosenöffner oder Blechschere gesamten Deckelboden/Verstärkungssicke entfernen.**
  - **Es darf kein Restmedium im Materialbehälter an der Wandung anhaften, ggf. das Medium mit einem Spatel entfernen und mit einem Putzlappen reinigen.**
- Materialbehälter auf die Grundplatte der Entnahmeeinrichtung positionieren.
- Materialbehälter mit den Exzenterspannern fest spannen (3x).
- Kugelhahn offen
- Zweihand Förderzylinder Abwärtsbewegung.
- Spannriegel verriegeln.
- Wahlschalter umlegen: Förderdruck EIN.
- Sichtkontrolle: Behälter vollständig entleert wenn die Zuleitung vom Kugelhahn ca. 20mm vom Langlochende angelangt ist.

### Hinweise:

Um Material blasenfrei zu fördern, müssen vom Hersteller luftfrei gefüllte Materialbehälter ohne Lufteinschlüsse verwendet werden.

Tritt aus dem Schlauch der Leckageprüfung Luft oder Material aus, so ist die Kolbendichtung am Förderzylinder defekt.